



biosphären
park
nockberge



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Nockberger Lungau & Kärntner Nockberge
Biosphere Reserve since 2012
Man and the Biosphere Programme

NOCKBERGE

Managementplan



BIOSPÄRENPAK
Kärntner Nockberge

AUFGABEN, ZIELE UND MASSNAHMEN
2015–2025

SCHLÜSSELROLLEN UND HANDLUNGSFELDER
des Biosphärenparks





Modell- region

Hier setzen Menschen das abstrakte Prinzip der Nachhaltigkeit in die Praxis um. Dabei werden Naturschutz, wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Einklang gebracht.



UNESCO BIOSPHÄREN PARKS *sind Modellregionen für Nachhaltigkeit*

Das UNESCO-Programm "Der Mensch und die Biosphäre"

In einem modernen Biosphärenpark stehen der Mensch und sein Wirtschaften im Mittelpunkt.

Ehrgeiziges Ziel ist es, die Säulen Naturschutz, Forschung, Umweltmonitoring und Bildung sowie eine nachhaltige Regionalentwicklung miteinander in Einklang zu bringen. So sollen Modellregionen für ein Miteinander von Mensch und Natur entstehen.

Mit Stand Anfang 2016 sind weltweit 669 Biosphärenparks in 120 Staaten offiziell von der UNESCO anerkannt, 16 davon sind grenzüberschreitend angelegt.

Der Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge ist seit Juli 2012 als flächenmäßig größter Biosphärenpark Österreichs anerkannt und somit Teil dieses internationalen Netzwerks.



GUT GEPLANT *für eine nachhaltige Entwicklung*

Die internationalen und nationalen Kriterien für Biosphärenparks lassen bewusst Spielraum, wie ein Biosphärenpark zu einer „Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften“ werden kann. Es liegt an jedem Management, diesen Weg selbst zu definieren und zu beschreiten.

Als idealer „Fahrplan“ für die Entwicklung und Steuerung eines Biosphärenparks hat sich in den letzten Jahrzehnten der Managementplan herauskristallisiert. In diesem werden die gewünschten Themenschwerpunkte sowie die geplanten Maßnahmen und Ziele für die kommenden Jahre festgelegt und beschrieben.

Der Biosphärenpark Nockberge hat in zweijähriger Arbeit ein modernes und dem neuesten Stand der Forschung entsprechendes Planungsinstrument für die nächsten zehn Jahre erstellt. Dabei wurden Unterlagen zusammengetragen, die wichtigsten Themen für die Ausrichtung des Biosphärenparks erarbeitet sowie die Ziele, die es in den nächsten Jahren zu erreichen gilt, formuliert.

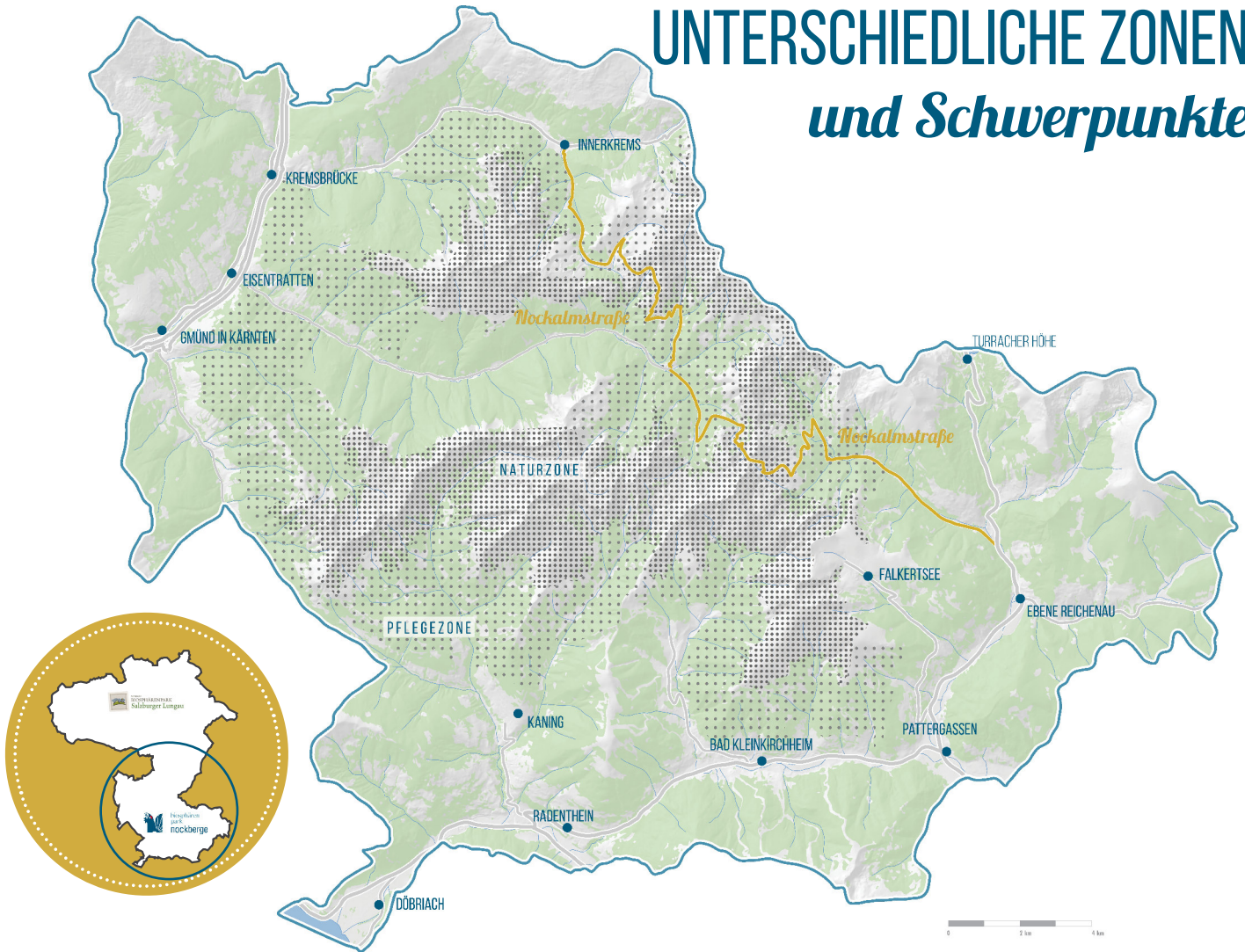
Im Mittelpunkt der neuen Ausrichtung steht ein verstärktes Miteinander von Mensch und Natur sowie das Leben und Arbeiten im Einklang mit der Natur.



Der Managementplan ist die zentrale Arbeitsgrundlage für die Verantwortlichen des Kärntner Teils des Biosphärenparks und ist auf die Arbeit der nächsten zehn Jahre ausgerichtet.



UNTERSCHIEDLICHE ZONEN und Schwerpunkte



Ein Biosphärenpark ist in unterschiedliche Bereiche unterteilt. Diese Zonierung dient als Grundlage für die räumliche Verteilung der im Managementplan festgelegten Ziele und Maßnahmen. Von der Gesamtfläche des Biosphärenparks Kärntner Nockberge, etwa 48.500 ha, entfallen 16 % auf die **NATURZONE**, die besonders schützenswerte, naturnahe Gebiete umfasst. In den 22 % **PFLEGEZONE** liegt das

Augenmerk auf speziellen Schutzgütern, wie traditionellen Bewirtschaftungsformen, die gemeinsam mit den BewirtschafterInnen erhalten werden. Den größten Flächenanteil, etwa 61 % des Biosphärenparks nimmt die **ENTWICKLUNGSZONE** ein. Hier werden durch innovative nachhaltige Wirtschafts- und Bewirtschaftungsformen, vorbildhafte Standards für die gesamte Region gesetzt.



DIE SCHLÜSSELROLLEN *des Biosphärenparks*

Der Biosphärenpark Nockberge ist viel mehr als nur ein Schutzgebiet, er leistet für seine BewohnerInnen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung, indem neue Ansätze ausprobiert und gelebt werden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden übt das Management drei Schlüsselrollen aus.

ENTWICKLERROLLE: ENTWICKELN & EXPERIMENTIEREN

Der Biosphärenpark gibt der Region die Möglichkeit

neue Wege zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu beschreiten.

VERMITTLERROLLE: VERMITTELN & KOOPERIEREN

Der Biosphärenpark fungiert als Drehscheibe, die Menschen, Ideen und Wissen zusammenbringt.

ORGANISATIONSROLLE: ORGANISIEREN & FINANZIEREN

Ein kompetentes Management ist die Voraussetzung für die positive Weiterentwicklung der Region.

ROLLEN

Verteilung

Drei Rollen und neun Handlungsfelder für den Biosphärenpark

Die bereits beschriebenen Rollen des Biosphärenparks beinhalten insgesamt neun Handlungsfelder zu unterschiedlichen Themen, in denen Maßnahmen und Ziele für die jeweiligen Bereiche formuliert werden.

Die neun Handlungsfelder beschäftigen sich mit den folgenden Themen und formulieren jeweils ein Leitbild:



LAND- & FORSTWIRTSCHAFT

„Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung einer auf regionale Besonderheiten abgestimmten und zeitgemäßen Land-, Forst- und Almwirtschaft“

NATUR & LANDSCHAFT

„Sicherung und Entwicklung wertvoller und charakteristischer Naturprozesse, Lebensräume und Arten mit Schwerpunkt auf Natur- und Pflegezone.“

REGIONALENTWICKLUNG & TOURISMUS

„Beiträge zu einer nachhaltigen und attraktiven Regionalwirtschaft mit Schwerpunkt auf Entwicklungs- und Pflegezone.“

Rollen



UMWELT & BEWUSSTSEINSBILDUNG

„Zielgruppenspezifische Vermittlung der Biosphärenpark-Besonderheiten.“

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

„Etablierung eines Experimentier-
raumes für interdisziplinäre und anwendungs-
orientierte Forschung.“

KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

„Weiterentwicklung der Organisation zur zentralen
Drehseibe für Themen der Nachhaltigkeit im
Biosphärenpark.“



PLANUNG & EVALUIERUNG

„Konsequente Umsetzung einer
zeitgemäßen Planungskultur in
Abstimmung mit den relevanten
Vorgaben.“

ORGANISATIONS- & KOOPERATIONSENTWICKLUNG

„Sicherung und Weiterentwicklung eines
modernen und zeitgemäßen Managements.“

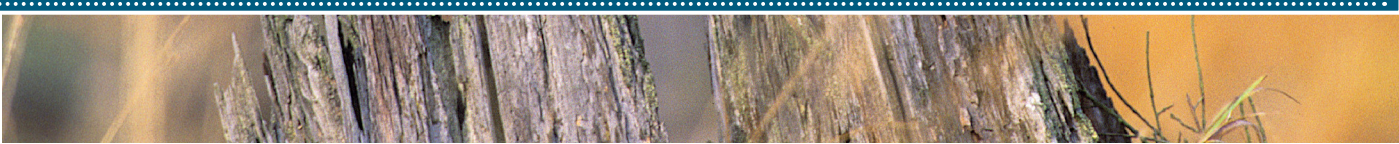
FINANZIERUNG & FÖRDERUNG

„Langfristige Festigung eines ausgewogenen Budgets
für die Arbeit im Biosphärenpark.“

A Great Horned Owl is perched on a weathered wooden post. The owl has large, prominent orange eyes and dark feathers with light-colored mottling. Its wings are slightly spread, and it is looking directly at the camera. The background is a soft, out-of-focus mix of green and yellow, suggesting a natural habitat.

Ziele

Ob oder inwieweit ein Ziel erreicht wurde, wird durch ausgewählte Indikatoren gemessen. Diese Indikatoren veranschaulichen somit im Prinzip den Fortschritt in der Umsetzung des Managementplans.

A close-up shot of a weathered wooden post, showing its rough texture and vertical grain. The post is part of the same scene as the owl above, with a blurred background of natural elements.



ZIELE SIND DA *um erreicht zu werden*

Der gesamte Managementplan verfolgt eine strikte Logik. Jede Maßnahme trägt zur Erreichung eines oder mehrerer Ziele bei. Ob oder inwieweit ein Ziel erreicht wurde, wird durch ausgewählte Indikatoren gemessen. Diese Indikatoren messen somit im Prinzip den Fortschritt in der Umsetzung des Managementplans. Mit Hilfe einer laufenden Evaluierung werden die festgelegten Indikatoren überprüft und bewertet. So

wird die Effizienz der Umsetzung der festgelegten Maßnahmen festgestellt.

Um die Wirkung der Maßnahmen auf die Region und die BesucherInnen zu evaluieren, findet zusätzlich in regelmäßigen Abständen eine Erhebung der Änderungen in der Biosphärenparkregion sowie deren Zusammenhang mit den durchgeführten Maßnahmen, statt.



Text und Redaktion:

Biosphärenparkverwaltung Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117

E.C.O. Institut für Ökologie, Lakeside B07, 9020 Klagenfurt

Layout + Konzept: Mörth & Mörth GmbH, Liebenauer Tangente 6, 8041 Graz

Inhaltliche Konzeption & Grafik: DI Anna Kovarovics & Mag. Elisabeth Kreimer MSc, E.C.O.

Lektorat: DI Dr. Christina Pichler-Koban, E.C.O.

Fotos: E.C.O., Biosphärenpark Nockberge, Helmut Moik

Druck: Samson Druck GmbH, 5581 Sankt Margarethen 171



biosphären
park
nockberge



Salzburger Langau & Kitzbühel Nockberge
Biosphären-Reservat since 2012
Man save the Biosphere Programme

BIOSPHERENPARKVERWALTUNG NOCKBERGE

A- 9565 Ebene Reichenau 117

Tel.: +43(0)4275/665, Fax: +43(0)4275/7089

E-Mail: nockberge@ktn.gv.at

Web: www.biosphaerenparknockberge.at



gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837